

Sechzehnter Geschäfts-Bericht

der Direction der

Deutschen Bank

für die Zeit vom

1. Januar bis 31. December 1885.

Den Verwaltungsrath bilden folgende Herren:

Adalbert Delbrück, Geh. Commerzienrath, Banquier in Berlin, **Vorsitzender**, im Jahre 1886 ausscheidend.
E. Freiherr von der Heydt in Berlin, Stellvertreter des Vorsitzenden.
Anton Adelsen, General-Consul in Berlin.
George Albrecht, Kaufmann in Bremen.
Martin Albrecht, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1886 ausscheidend.
Gustav Gebhard, Commerzienrath, Fabrikant in Elberfeld.
Heinr. Hardt, Kaufmann in Berlin.
Walter Hasenclever, Commerzienrath in Remscheid, im Jahre 1886 ausscheidend.
Ernst Hergersberg, Commerzienrath, Kaufmann in Berlin.
Wilhelm Herz, Geh. Commerzienrath, Kaufmann in Berlin, im Jahre 1886 ausscheidend.
Wilhelm Kopetzky, Banquier in Berlin.
Theodor Lürman, General-Consul in Bremen.
Herman Marcuse, Gutsbesitzer in Walluf, im Jahre 1886 ausscheidend.
Gustav Müller, Consul a. D. in Berlin.
Wm. Oetling, Kaufmann in Hamburg, im Jahre 1886 ausscheidend.
A. P. O'Swald, Kaufmann in Hamburg.
Ad. vom Rath, Banquier z. Z. in Berlin.
Theodor Sarre, Stadtrath, Kaufmann in Berlin.
Rudolf Sulzbach, Banquier in Frankfurt a. M.

Der Local-Ausschuss in Hamburg besteht aus folgenden Herren:

Martin Albrecht.
Wm. Oetling.
A. P. O'Swald.

Den Local-Ausschuss in Bremen bilden folgende Herren:

Th. Lürmann.
George Albrecht.
G. Scholl.
Joh. Smidt.
Lackemann.

Die Direction besteht aus:

in Berlin: **P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steinthal. H. Wallich.**
Stellvertretend: **C. Hundrich. E. Krug.**
in Bremen: **F. von der Heyde. F. Krüger.**
in Hamburg: **W. Probst. V. Koch.**
in London: **G. Pietsch. G. Zwilmeyer.** Stellvertretend: **W. Asch.**

Das Geschäft des Jahres 1885 hat sich in derjenigen Richtung weiter entwickelt, welche bereits im Jahre 1884 ihren Ausdruck gefunden hatte.

Namentlich hat die Geldfülle zugenommen.

In Folge der Vermehrung der Communicationsmittel werden in fremden Welttheilen immer neue Productionsgebiete eröffnet und in die wirthschaftliche Concurrenz hineingezogen. Andere überseeische Länder, welche bisher im Wesentlichen Rohproducte exportirten und dafür Fabrikate aus Europa bezogen, bilden nach und nach eine eigene, zum Theil sogar exportfähige Industrie heran und beschränken direct und indirect die Absatzmöglichkeit der europäischen Fabrikate. In Folge des Sinkens der Rohproductenpreise in der ganzen Welt genügen auch geringere Geldmassen für den Ankauf und für die Bewegung, Vertheilung und Verarbeitung derselben, sowie der daraus hergestellten Halb- und Ganzfabrikate. Das freigewordene Capital aber hat keinen Abzug gefunden, denn es macht sich zugleich eine Abneigung gegen Ausdehnung der bestehenden und Errichtung neuer industrieller Anlagen bemerklich.

Diese allgemeine Erscheinung wurde in Deutschland noch durch locale Momente verstärkt. Das Börsensteuergesetz wirkte nachtheilig auf die geschäftliche Beweglichkeit. Der sogenannte Zwischenhandel fängt an, sich zu beschränken. Die Grundbesitzer klagen bereits, dass sich die Händler nicht mehr so eifrig um den Absatz ihrer Bodenerzeugnisse bemühen, wie früher. Die Actiennovelle hat nach wie vor der Errichtung neuer Anlagen entgegen gewirkt.

Das freigewordene Capital ist an die Effectenbörse geströmt, hat die Course aller Effecten, namentlich der Renten, getrieben und den Zinsfuß für vorübergehende Anlagen geworfen. Am stärksten hat sich dies in Deutschland fühlbar gemacht, wo die Reaction gegen die Entwicklung der früheren Jahrzehnte zugleich einen gewissen politischen und gesellschaftlichen Charakter trug. Vergleicht man das Capitalsvermögen Deutschlands mit demjenigen der westlichen Nationen, so steht es nicht im Verhältniss zum Reichthum des Landes, wenn die durchschnittliche Verzinsung eines in den leitenden Staatspapieren angelegten Capitals während des Jahres 1885

in England	für 3 % Consols	3,0293 %
„ Frankreich	„ 3 % Rente	3,73 %
	3 % amortisable Rente (unter Berücksichtigung des Werthes des Amortisationszuschlages)	3,907 %
„ Deutschland	„ 3 % Sächsische Rente	3,463 %
	„ 3½ % Preussische Consols	3,53 %

und wenn der durchschnittliche Privatdiscont für Wechsel

in England	. . .	2,14 %
„ Amsterdam	. . .	2,39 „
„ Frankreich	. . .	2,49 „
„ Deutschland	. . .	2,835 „

betragen.

Allerdings haben die Gewinne der Banken unter diesen Umständen keine Einbusse erlitten, denn ihre Effectenbestände wurden zu Preisen versilbert, welche den Anschaffungswerth erheblich überstiegen. Zugleich bot sich Veranlassung zu zahlreichen neuen Geschäften,

namentlich auf dem Gebiete der Convertirungen, welche freilich insofern nicht zur Vermehrung des Landesvermögens beitragen, als sie eine Verminderung der Rente zum Resultate hatten.

Unsere Organisation ist unverändert geblieben.

Leider haben wir den Tod des Mitgliedes unseres Verwaltungsrathes, des Herrn Geheimen Commerzienrathes Zwicker, eines der Mitbegründer der Bank, zu beklagen.

Ueberseeisches Geschäft.

Der Umfang desselben hat in mässigen Grenzen zugenommen.

Unsere Bremer und Hamburger Filialen haben sich auch in diesem Jahre sehr gut bewährt, ganz besondere Fortschritte aber hat die Entwicklung unserer Londoner Filiale gemacht.

Die Deutsch Belgische La Plata Bank hat am 11. März 1885 den Liquidationsbeschluss gefasst, die Ausschüttung der Masse wird aber erst im April 1886 stattfinden. Der nicht unerhebliche Mehrwerth der Actien gegen den Buchwerth wird also erst in der Bilanz pro 1886 zur Vertheilung gelangen.

Inländisches Geschäft.

Die Zahl unserer Conto-Corrent-Verbindungen ist in Berlin von 2882 auf 2850 gefallen. Dagegen ist die Zahl unserer Depositen-Verbindungen von 4812 auf 5693 gestiegen. Die Zahl der überhaupt bei unserer Bank gehaltenen Conten beträgt 12,571 gegen 11,480 im Vorjahre, mithin mehr 1091.

An Consortial-Geschäften sind abgewickelt unsere Bethheiligung bei

1. Franz Josephbahn-Actien,
2. „ „ Prioritäten-Conversion,
3. Vorarlberger Prioritäten-Conversion,
4. Römische Stadt-Anleihe,
5. Norwegische Anleihe,
6. Halberstadt-Blankenburg-Eisenbahn-Obligationen,
7. Obligationen der Dessauer Waldschlösschen-Brauerei,
8. Wladikawkas-Prioritäten,
9. Freund Maschinen-Fabrik-Actien.

Die Ergebnisse der abgewickelten Geschäfte erscheinen theils auf Zinsen-, theils auf Effecten-, theils auf Consortial-Conto.

Hinsichtlich der einzelnen Bilanzposten bemerken wir Folgendes:

Unser **Consortial-Conto** besteht aus:

zwei Bethheiligungen an Grundstücks-Geschäften, eingezahlt	. 572,774 M. 59 Pf.
zehn Bethheiligungen an Staatspapier- und Eisenbahn-Geschäften, eingezahlt 4,976,605 „ 69 „
zwölf Bethheiligungen an Actien-Gesellschaften, eingezahlt 2,892,334 „ 72 „
	<hr/>
	8,441,715 M. — Pf.

Das **Conto eigener courshabender Effecten** setzt sich zusammen aus:

Staatspapieren, Pfandbriefen und Eisenbahn-Obligationen . . .	10,554,920 M. 55 Pf.
Eisenbahn-, Bank- und Industrie-Actien	8,076,002 „ 10 „
	<u>18,630,922 M. 65 Pf.</u>

Die aus aufgelösten Consortien herrührenden, oder behufs dauernder Betheiligung bei anderen Instituten in unserem Besitze befindlichen Actien ohne augenblicklichen Börsencours betragen:

Deutsch-Belgische La Plata Bank . . .	1,950,000 M. — Pf.
Diverse	1,415,963 „ 75 „

3,365,963 M. 75 Pf.

gegen 3,676,736 „ 95 „ im Vorjahre.

Von dem Erträgniss des Jahres 1885 im Belaufe von 7,383,284 M. 18 Pf.
erhalten nach § 41 des Statuts zunächst die Actionaire 5% Dividende mit 3,000,000 „ — „

Von den verbleibenden 4,383,284 M. 18 Pf.

bitten wir die Generalversammlung 10% mit 438,328 M. 42 Pf.

der ordentlichen Reserve B. zu überweisen;

ferner gehen statutgemäss ab 10 % von

4,358,969 M. 74 Pf. — nach Abzug des Vor-

trags aus 1884 — Tantième an den Ver-

waltungsrath 435,896 „ 97 „

sowie die vertragmässigen Tantièmen an

die Directionen in Berlin, Bremen, Hamburg

und London 589,823 „ 09 „ 1,464,048 „ 48 „

Wir schlagen vor, von den restlichen 2,919,235 M. 70 Pf.

4 % Superdividende mit 2,400,000 M. — Pf.

zu vertheilen, dem Verwaltungsrathe zu

Remunerationen für die Angestellten . . . 160,000 „ — „

für den Pensions- und Unterstützungsfond 60,000 „ — „ 2,620,000 „ — „

zur Verfügung zu stellen, und 299,235 M. 70 Pf.

auf neue Rechnung vorzutragen und den Rechnungsabschluss zu genehmigen.

Es entfallen demnach auf jede Actie:

54 M. = 9 % Dividende.

Unsere Reserven würden dann am 1. Januar 1886 betragen:

Ordentliche Reserve A. 6,000,000 M. — Pf.

do. B. 5,750,618 „ 92 „

Special-Conto-Corrent-Reserve 4,000,000 „ — „

zusammen 15,750,618 M. 92 Pf.

gegen 15,309,710 M. 60 Pf. am 1. Januar 1885.

Der Gesamtumsatz der Bank im Jahre 1885 beträgt (von einer Seite des Hauptbuchs):
gegen 1884

bei der Centrale	9,982,571,717 M. 12 Pf.	10,588,838,430 M. 47 Pf.
bei den Filialen	5,165,427,747 „ 90 „	5,062,132,679 „ 93 „
zusammen	15,147,999,465 M. 02 Pf.	15,650,971,110 M. 40 Pf.
und vertheilt sich auf die verschiedenen Conti, wie folgt: gegen 1884		
Cassa-Conto Centrale	1,380,993,992 M. 72 Pf.	1,440,639,992 M. 91 Pf.
„ „ Filialen	1,557,460,873 „ 95 „	1,461,943,898 „ 81 „
Sorten- „ Centrale	308,425,814 „ 15 „	234,639,696 „ 27 „
Wechsel- „ Centrale	1,223,923,173 „ 08 „	1,318,200,170 „ 50 „
„ „ Filialen	949,280,215 „ 90 „	947,325,590 „ 61 „
Effecten- „ Centrale	2,213,521,620 „ 27 „	2,299,624,920 „ 49 „
„ „ Filialen	81,187,541 „ 35 „	79,700,552 „ 57 „
Coupons- „ Centrale	101,978,665 „ 36 „	91,156,723 „ 89 „
„ „ Filialen	10,892,609 „ 65 „	14,283,106 „ 94 „
Conto-Corrent Centrale*)	3,633,399,056 „ 82 „	4,019,797,225 „ 46 „
„ „ Filialen	2,005,325,327 „ 16 „	1,954,773,299 „ 97 „
Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit-Bestätigungen Centrale	95,876,337 „ 30 „	84,597,673 „ 41 „
Consortial-Conto Centrale	12,043,776 „ 82 „	13,449,481 „ 93 „
Accepten- „ Centrale	187,502,547 „ 72 „	180,666,565 „ 10 „
„ „ Filialen	479,731,224 „ 08 „	445,174,222 „ 48 „
Depositen-Gelder Centrale	349,609,407 „ 49 „	328,292,480 „ 45 „
„ „ Filialen	46,175,927 „ 11 „	46,516,942 „ 32 „
Diverse Debitoren-Conto Centrale	48,774,091 „ 10 „	50,217,869 „ 20 „
„ „ „ Filialen	28,725,964 „ 89 „	104,370,747 „ 21 „
Report-Conto Centrale	374,190,986 „ 08 „	488,526,759 „ 43 „
Diverse Centrale	52,332,248 „ 21 „	39,028,871 „ 43 „
„ Filialen	6,648,063 „ 81 „	8,044,319 „ 02 „
zusammen	15,147,999,465 M. 02 Pf.	15,650,971,110 M. 40 Pf.

*) Inclusive der laufenden Conten der Filialen bei der Centrale.

I. Centrale.

Cassa-Conto.

Bestand ultimo December 1884	10,953,976 M. 16 Pf.
Eingang bis ultimo December 1885	1,380,993,992 „ 72 „
	<u>1,391,947,968 M. 88 Pf.</u>
Ausgang	1,375,038,624 „ 18 „
Bestand ultimo December 1885	16,909,344 M. 70 Pf.
Die Zahlungen in jedem Monat beliefen sich durchschnittlich auf:	
	229,669,384 M.

Sorten-Conto.

Bestand ultimo December 1884	703,610 M. 75 Pf.
Eingang bis ultimo December 1885	308,425,814 „ 15 „
	<u>309,129,424 M. 90 Pf.</u>
Ausgang	308,768,353 „ — „
Bleibt Saldo ultimo December 1885	361,071 M. 90 Pf.
gegen einen Bestand von	634,879 „ 10 „
mithin ergiebt dieses Conto einen Gewinn von	273,807 M. 20 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand ultimo December 1884	10,940 Stück	39,438,600 M. 49 Pf.
Eingang bis ultimo December 1885	222,264 „	1,223,923,173 „ 08 „
	<u>233,204 Stück</u>	<u>1,263,361,773 M. 57 Pf.</u>
Ausgang	222,759 „	1,216,853,652 „ 47 „
Bleibt Saldo ultimo December 1885		46,508,121 M. 10 Pf.
und ein Stück Saldo von 10,445 Stück, betragend		47,960,407 „ 67 „
mithin ergiebt dieses Conto einen Gewinn von		1,452,286 M. 57 Pf.
Es gingen jeden Monat durchschnittlich 37,085 Stück Wechsel mit einem Betrage von		
		203,398,068. 82 M.
ein und aus; mithin betrug ein Appoint durchschnittlich		
		5,485 M.

Coupons-Conto.

Bestand ultimo December 1884	3,878,203 M.	35 Pf.
Eingang bis ultimo December 1885	101,978,665 „	36 „
	105,856,868 M. 71 Pf.	
Ausgang	102,596,324 „	38 „
	3,260,544 M. 33 Pf.	
Bleibt Saldo ultimo December 1885	3,284,390 „	60 „
gegen einen Bestand von	23,846 M. 27 Pf.	
so dass sich auf diesem Conto ein Gewinn von		
zeigt.		

Effecten-Conto.

Bestand ultimo December 1884	20,494,693 M.	35 Pf.
Eingang bis ultimo December 1885	2,213,521,620 „	27 „
	2,234,016,313 M. 62 Pf.	
Ausgang	2,215,449,466 „	17 „
	18,566,847 M. 45 Pf.	
Bleibt Saldo ultimo December 1885	20,046,886 „	40 „
gegen einen Bestand von	1,480,038 M. 95 Pf.	
mithin ergibt dieses Conto einen Gewinn von		
nach Belastung von 4% Zinsen mit 975,700 Mk.		

Es gingen jeden Monat durchschnittlich ein und aus:

369,080,923. 87 M.

Conto-Corrente.

Credit-Saldo ultimo December 1884	1,196,289 M.	93 Pf.
Credit-Umsatz bis ultimo December 1885	3,301,426,850 „	34 „
	3,302,623,140 M. 27 Pf.	
Debet-Umsatz	3,305,539,437 „	71 „
	2,916,297 M. 44 Pf.	
Debet-Saldo ultimo December 1885		
als 1233 Debitoren		
a. gedeckt durch Sicherheiten	63,120,809 M.	51 Pf.
b. ungedeckt	10,356,779 „	18 „
c. Guthaben bei ersten Banquiers	16,700,895 „	04 „
	90,178,483 M. 73 Pf.	
dagegen 1617 Creditoren	87,262,186 „ 29 „	
Bleibt Saldo, wie oben	2,916,297 M. 44 Pf.	

Zusammen 2850 Conten, von welchen 2717 { Stück Lori
133 { Stück Nostri & Meta } gegen 2882 am
am 31. December 1884.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1885

4,155,000 M. 25 Pf.

und zwar:

Bremen	1,259,395 M. 19 Pf.
Hamburg	1,417,297 „ 96 „
London	1,478,307 „ 10 „
wie oben	<u>4,155,000 M. 25 Pf.</u>

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1885 an

Provisionen 2,483,118 M. 87 Pf. gegen 2,500,174 M. 26 Pf. im Jahre 1884.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit- Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1884 15,307,742 M. 46 Pf.

Neue Vorschüsse und Bestätigungen

bis ultimo December 1885 95,876,337 „ 30 „

111,184,079 M. 76 Pf.

Erledigte 95,827,915 „ 87 „

Bleiben ultimo December 1885 . 15,356,163 M. 89 Pf.

auf 295 Conten gegen 264 am 31. December 1884.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1884 11,171,366 M. 42 Pf.

Debet bis ultimo December 1885 12,043,776 „ 82 „

23,215,143 M. 24 Pf.

Credit bis ultimo December 1885 14,773,428 „ 24 „

Saldo am 31. December 1885 8,441,715 M. — Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1884 27,561,982 M. 27 Pf.

Acceptirt bis ultimo December 1885 189,872,838 „ 60 „

217,434,820 M. 87 Pf.

Eingelöst 187,502,547 „ 72 „

im Umlauf ultimo December 1885 29,932,273 M. 15 Pf.

Ausserdem hatte die Bank **1,333,500 M.** Aval-Accepte gegeben.

Depositen-Gelder.

Bestand ultimo December 1884	18,843,734 M. 26 Pf.
Eingezahlt bis ultimo December 1885	351,894,278 „ 94 „
	370,738,013 M. 20 Pf.
Zurückgezahlt	349,609,407 „ 49 „
	21,128,605 M. 71 Pf.

Diverse Debitoren-Conto.

Ausgeliehen ultimo December 1884	193,921 M. 20 Pf.
do. bis ultimo December 1885	48,774,091 „ 10 „
	48,968,012 M. 30 Pf.
Zurück empfangen	48,742,139 „ 35 „
	225,872 M. 95 Pf.

Für Zinsen wurden

46,508 M. 65 Pf.

vereinnahmt.

Report-Conto.

Saldo ultimo December 1884	29,005,480 M. — Pf.
Debet bis ultimo December 1885	374,190,986 „ 08 „
	403,196,466 M. 08 Pf.
Credit	391,993,591 „ 38 „
	11,202,874 M. 70 Pf.

Der Ueberschuss auf Report-Conto betrug 3,84 % des angelegten Capitals und wurde auf Zinsen-Conto übertragen.

Immobilien-Conto.

Saldo am 31. December 1884	2,420,980 M. 11 Pf.
Debet bis ultimo December 1885	
Ankaufspreis für Vorterrain Burgstrasse 29 und Zugang für	
Unterhaltungskosten	399,721 „ 02 „
	2,820,701 M. 13 Pf.
Credit, Miethseingänge und Abschreibungen	142,416 „ 94 „
	2,678,284 M. 19 Pf.

Unsere **Filialen** schuldeten uns am 31. December 1885

4,155,000 M. 25 Pf.

und zwar:

Bremen	1,259,395 M. 19 Pf.
Hamburg	1,417,297 „ 96 „
London	1,478,307 „ 10 „
	<hr/>
wie oben	4,155,000 M. 25 Pf.

Das Contocorrent-Geschäft der Centrale einschliesslich der überseeischen Transactionen in Berlin brachte im Jahre 1885 an

Provisionen 2,483,118 M. 87 Pf. gegen **2,500,174 M. 26 Pf.** im Jahre 1884.

Vorschüsse auf Waaren-Verschiffungen und Credit- Bestätigungen für den Waaren-Import.

Gewährte Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1884	15,307,742 M. 46 Pf.
Neue Vorschüsse und Bestätigungen	
bis ultimo December 1885	95,876,337 „ 30 „
	<hr/>
	111,184,079 M. 76 Pf.
Erledigte	95,827,915 „ 87 „
	<hr/>
Bleiben ultimo December 1885	15,356,163 M. 89 Pf.

auf 295 Conten gegen 264 am 31. December 1884.

Consortial-Conto.

Saldo ultimo December 1884	11,171,366 M. 42 Pf.
Debet bis ultimo December 1885	12,043,776 „ 82 „
	<hr/>
	23,215,143 M. 24 Pf.
Credit bis ultimo December 1885	14,773,428 „ 24 „
	<hr/>
Saldo am 31. December 1885	8,441,715 M. — Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf ultimo December 1884	27,561,982 M. 27 Pf.
Acceptirt bis ultimo December 1885	189,872,838 „ 60 „
	<hr/>
	217,434,820 M. 87 Pf.
Eingelöst	187,502,547 „ 72 „
	<hr/>
im Umlauf ultimo December 1885	29,932,273 M. 15 Pf.

Ausserdem hatte die Bank **1,333,500 M.** Aval-Accepte gegeben.

Delcredere- und Reserve-Fonds.

Credit-Saldo des Delcredere-Conto am 31. December 1885 405,451 M. 70 Pf.
dem wir zur Deckung eingetretener Verluste zuführen 849,614 „ 87 „

Von diesem Saldo von 1,255,066 M. 57 Pf.
schreiben wir auf sich abwickelnde Schäden 855,066 „ 57 „

ab, so dass noch 400,000 M. — Pf.
auf diesem Conto verbleiben, welcher Betrag zur Deckung der noch bestehenden Engagements
voll genügt.

Die das laufende Jahr betreffenden Verluste haben wir der Abkürzung halber dem
1885er Erträgnisse entnommen, ohne die Special-Contocorrent-Reserve zu deren Deckung
heranzuziehen.

Am 31. December 1884 besass die Bank folgende **Reservefonds**:

1. Ordentliche Reserve im Betrage von 7,014,564 M. 35 Pf.
dem laut Beschluss der ordentlichen General-Versammlung
vom 9. April 1885 aus dem Erträgniss des Jahres 1884 393,137 „ 85 „
überwiesen wurden, so dass sich diese Reserve auf 7,407,702 M. 20 Pf.
stellte.
2. Consortial-Reserve im Betrage von 1,000,000 „ — „
3. Effecten-Verlust-Reserve im Betrage von 2,902,008 „ 40 „
4. Special-Contocorrent-Reserve im Betrage von 4,000,000 „ — „

Die ordentliche General-Versammlung vom 9. April 1885 beschloss:

„Die neu zu bildende Capital-Verlust-Reserve alsbald aus dem bisherigen Reserve-
fonds mit sechs Millionen Mark zu dotiren und dadurch zu completiren, und den
„noch verbleibenden Rest der bisherigen ordentlichen Reserven mit der Consortial-
„und Effecten-Verlust-Reserve zu einem zweiten Reservefonds zu vereinigen, welcher
„auch ausser dem Falle der Unterbilanz zur Deckung von Schäden oder ausser-
„ordentlichen Ausgaben herangezogen und weiter durch Beschluss der General-
„Versammlung dotirt werden kann. Die Special-Contocorrent-Reserve bleibt neben
„diesen Reserven bestehen.“

Diesem Beschlusse gemäss stellen sich die Reserven am 1. Januar 1885 wie folgt:

Ordentliche Reserve A. nach Art. 185b. Alinea 1 des Ge-
setzes vom 18. Juli 1884 auf. 6,000,000 M. — Pf.

Ordentliche Reserve B. auf:

1. Restbetrag der früheren Ordentlichen
Reserve 1,407,702 M. 20 Pf.
2. Der Betrag der ehemaligen Consortial-
Reserve 1,000,000 „ — „
3. Der Betrag der ehemaligen Effecten-
Verlust-Reserve 2,902,008 „ 40 „ 5,309,710 „ 60 „

Special-Contocorrent-Reserve 4,000,000 „ — „

II. Filialen.

Cassa-Conto.

Bestand am 31. December 1884	2,439,447 M. 27 Pf.
Eingang bis 31. December 1885	1,557,460,873 „ 95 „
	<hr/>
	1,559,900,321 M. 22 Pf.
Ausgang	1,552,921,654 „ 08 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1885	6,978,667 M. 14 Pf.

Wechsel-Conto.

Bestand am 31. December 1884	21,703,429 M. 19 Pf.
Eingang bis 31. December 1885	949,280,215 „ 90 „
	<hr/>
	970,983,645 M. 09 Pf.
Ausgang	946,901,696 „ 18 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1885	24,081,948 M. 91 Pf.

Effecten-Conto.

Bestand am 31. December 1884	862,389 M. 96 Pf.
Eingang bis 31. December 1885	81,187,541 „ 35 „
	<hr/>
	82,049,931 M. 31 Pf.
Ausgang	80,737,005 „ 97 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1885	1,312,925 M. 34 Pf.

Coupons- und Sorten-Conto.

Bestand am 31. December 1884	148,108 M. 40 Pf.
Eingang bis 31. December 1885	10,892,609 „ 65 „
	<hr/>
	11,040,718 M. 05 Pf.
Ausgang	10,946,568 „ 81 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1885	94,149 M. 24 Pf.

Diverse Debitoren-Conto.

Ausgeliehen am 31. December 1884	5,569,186 M. 79 Pf.
Ausgeliehen bis 31. December 1885	28,725,964 „ 89 „
	<hr/>
	34,295,151 M. 68 Pf.
Zurück empfangen	25,510,437 „ 59 „
	<hr/>
Bestand am 31. December 1885	8,784,714 M. 09 Pf.

Conto-Corrente.

Debet-Saldo am 31. December 1884	35,851,182 M. 16 Pf.
Debet-Umsatz bis 31. December 1885	2,005,325,327 „ 16 „
	2,041,176,509 M. 32 Pf.
Credit-Umsatz bis 31. December 1885.	2,022,300,238 „ 14 „
Debet-Saldo	18,876,271 M. 18 Pf.
welcher sich wie folgt zusammensetzt:	
1. Gedeckte Debitoren	21,784,923 M. 23 Pf.
2. Ungedeckte Debitoren	9,229,140 „ 79 „
3. Saldi der Centrale und der Filialen untereinander	7,319,264 „ 75 „
4. Guthaben bei ersten Banquiers	6,299,145 „ 44 „
	44,632,474 M. 21 Pf.
Creditoren.	25,756,203 „ 03 „
	Saldo wie oben 18,876,271 M. 18 Pf.

Accepten-Conto.

Accepte im Umlauf am 31. December 1884	54,429,302 M. 50 Pf.
Acceptirt bis 31. December 1885	474,978,753 „ 63 „
	529,408,056 M. 13 Pf.
Eingelöst bis 31. December 1885.	479,731,224 „ 08 „
Accepte im Umlauf am 31. December 1885	49,676,832 M. 05 Pf.

Depositen-Gelder.

Eingezahlt am 31. December 1884	8,570,894 M. 03 Pf.
Eingezahlt bis 31. December 1885	48,014,990 „ 92 „
	56,585,884 M. 95 Pf.
Zurückgezahlt bis 31. December 1885	46,175,927 „ 11 „
	10,409,957 M. 84 Pf.

Berlin, 5. März 1886.

Die Direction der Deutschen Bank.

P. Jonas. R. Koch. Dr. G. Siemens. M. Steintal. H. Wallich.

Der Verwaltungsrath hat vorstehenden Bericht der Direction bezüglich des Vermögensstandes und der Verhältnisse der Gesellschaft durch seine Revisoren eingehend prüfen lassen und nichts dagegen zu bemerken gefunden.

Berlin, 5. März 1886.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths:

A. Delbrück.

